

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen  
**Band:** 10 (1930)  
  
**Anhang:** Rheinflall

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# RHEINFALL

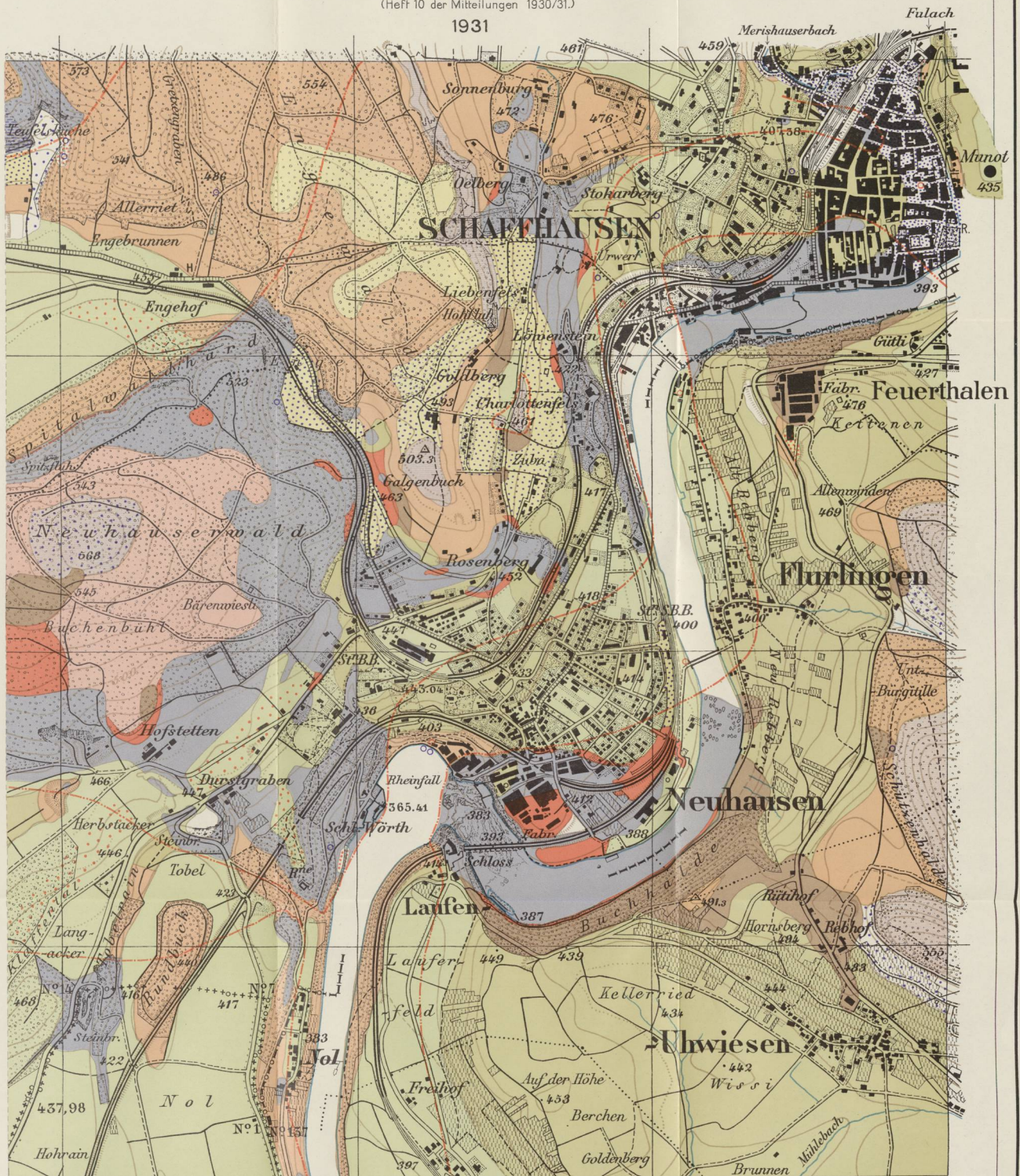
Geologische Karte 1:10000

unter Benützung der Karten von Penk & Meister, J. Hug und F. Schalch, ergänzt und bearbeitet von

ALB. HEIM und J. HÜBSCHER

Herausgegeben von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen  
(Heft 10 der Mitteilungen 1930/31.)

1931



Mit Bewilligung der Eidgen. Landestopographie vom 23. X. 1930.

Graph. Anstalt Hofer & Co. A.G. Zürich.

## Dachsen

### Quartär - Bildungen

Alt-Q	D. Jüngerer Deckenschotter
	D. Aelterer
Felsgrund	M. Untere Molasse
	B. Bohnerzthon
	J. Jurakalk, ob. Malm unterer Malm

Riss	Rm Rissmoräne
	H. Riss-Schotter (Rinnensch.) Hochterrassen-Schotter
r	rechtes u. linkes Bord der interglazialen Tief-Rinnen
l	

Letzte Interglazial-Zeit	
	Q. Quelltuff
	L. Löss u. Lehm
	S. Sande (Riss od. Würm?)

	Verrutschtes
recent	Quellen (mit Kalktuff.) Bohrlöcher Gehängeschutt Randebachschutt-R.
letzte Vergl.	N. Niederterrassenschotter u. Erosionsterrassen W. Würm-Wallmoränen Wg Würm-Grundmoräne

# Tabelle zur Geschichte des Rheinfalls

von Albert Heim, 1930.

Zeitschnitte		Zeitgenössische Kulturtypen und Tiere	Ereignisse und Lokalitäten	Niveau m über Meer	Erhöhung + Aufschgt.	Vertiefung - Abtrag	
Geologische Jetztzeit Metall-Kulturen	Neuzeit	Industrie	Naturschutzbewegungen Verunstaltung durch Industrien 1695 Eisenhammer am Rheinfall			Beträge in m	
	Historische Zeit	Fischerdorf Nol Schloß Laufen					
	Mittelalter						
	Römische Eisenzeit La Tène Eisenzeit -400 bis -58						
Vorhistorisch	Hallstätter Eisenzeit -500 bis -400						
	Bronzezeit -2500 bis -800						
Neolithicum	Jüngere Steinzeit -4000 bis -2500	erste Haustiere	Pfahlbauten. <b>Rheinfall stabil.</b>	Rheinniveau im Becken unter dem Fall . . . . .	500		
Lücke Travertin oder weiße Tonschicht in Höhlen		Azilien? Waldfauna	<b>Entstehung des Rheinfalls.</b> Verschwinden nordischer und alpiner Tiere.	Höhen am Rheinfall { obere Schwelle . . . . .	385-390		
				T. Verbandstoff-Fabrik . . . . .	387		
Quartär-Periode oder Diluvial-Periode Jung-Quartär	Postglacial	Magdalenien Renjir Mamut Pferd Moschusochs Rinceros tichorh. Schneehase Schneehuhn	<b>Beginn des Rheinfalls als Stromschnelle</b> bei 405 m. Gletscherende im Bodensee. Der Ausfluß des Bodensees konzentriert sich in <b>einen</b> Rhein bei Stein. <b>Ausbiegen des Rheins bei Neuhausen gegen S.</b> Einschneiden des Bogens in Fels. <b>Keßlerloch bewohnt.</b> <b>Das Fulachtal verliert seinen Rhein.</b>	<b>Einschneiden des Rheinbogens bei Neuhausen</b> T. von Dorf Nol . . . . .	405-385 390		
	Bühlstadium	Solutréen		Eintiefung der Täler vom Munotterassen- system hinab auf die heutigen Talwege um 40 bis 50 m. Gletscherenden bei Singen und Stein. Oberes Ende des Fulachtals . . . . .	440	Erosion im Rheinfällegebiet um 80 m	
	Rückzugsstadien der letzten Vergletscherung	Aurignatien		Gletscherende bei Thayngen. Rheinlauf durch Fulach noch lebendig. Das Wangental verliert seinen Rheinlauf. Ausbiegung des Rheines nach N (Epigenese Schaffhausen beginnt). Das Klettgau verliert seinen Rheinlauf.	Terrassensysteme höhere, talaufwärts Fulachtal T. . . . . 430-440 Ebnat T. . . . . 430-440 Munot T. . . . . 435 S. über Feuerthalen T. . . . . 425-435 Neuhausen Schulhaus (Kirchacker) T. . . . . 415 Dachsen-Schloß Laufen T. . . . . 400-414 Altenburg u. W über Nol T. . . . . 400-420 höhere, talaufwärts Rheinhard NE Schaffhausen . . . . . 465 Klettgau nördlichster Rheinarm . . . . . 450 Breite (NW Schaffh.) Merisauertal . . . . . 460-470 Uhwiesen, Badischer Bahnhof Zuba, Kettenen . . . . . 440-450 Wangental-Jestetten-Klaffental . . . . . 450-440 Rheinlauf über Rafzfeld . . . . . 426 Klettgau-Enge. Eintiefung . . . . . 435		
	IV. Letzte Vergletscherung Würm-Vgl.	Moustérien		Westliche Endmoräne von Enge über Jestetten 1-2 km E Rhein. <b>Wallmoränen</b> u. Drumlin. <b>Grundmoränen.</b> Eisbedeckung bis W über den Rhein.	NE und NW Schaffhausen bis <b>Rafz-Jestetten Endmoränenwall</b> im Klettgau Aufschüttung bis Tonige Grundmoräne N-Rheinfällecken Höchste Moränenaufschüttung bis . . . . .	460 450-440 445 390-430 470	Aufschüttung über den tiefen Rinnen bis 200 m. Aufschüttung bis auf die Berg- mooränen 250 m.
	3. Letzte Interglazialzeit (Rib-Würm)	Alpines Paläolithicum		Schieferkohlen. Tuffe mit Pflanzen (Kettenen). <b>Ursus spelaeus</b> - Elephas antiquus - Rhinoceros Merki.	Höhlenfunde: Wildkirchl, Drachenloch, Wild- männlihöhle etc. Flüringen: Quelltuffe zwischen Rib- und Würm-Moränen	460	
	III. Größte Vergletscherung Rib-Vgl.	Oberes Acheuléen		Außerste erratische Blöcke. <b>Altmoränen- und Hochterrassenschotter</b> (Rib- schotter, Rinnenschotter), äußerste Grund- moränen.	<b>Mächtigste Aufschüttung</b> bis 250 m Maximale Höhe Eichholz . . . . . Klettgau . . . . . am Rheinfall unter Neuhausen . . . . .	574 371-550 544-300	
	2. Große Interglazialzeit (Mindel-Rib)	Unteres Acheuléen Chelléen	Eolithicum	<b>Hauptbildung.</b> Im Rheinfällegebiet Erosionsvertiefung 250 m, bei Zürich ca. 500 m, in den Alpentälern 1000-2000 m. <b>Tiefste, wieder zugeschüttete Talrinnen.</b>	Alte Tiefirren S und N von Schaffhausen Unter Enge-Klettgau <b>Am Rheinfall unter Neuhausen</b> <b>Austiefung bis wenigstens</b> Keine Ablagerungen, Unbewohnbarkeit der Alpen und ihrer Vorländer	544 über Meer	Vertiefung 170 m im Rheinfällegebiet bis über 250 m
	II. Vergletscherung Mindel-Vgl.			<b>Deckenschotter II.</b> Schotter und Grundmoränen bis 60 m mächtig.	Hohberg W-Herblingen . . . . . Galgenbuck . . . . . Gaisberg N Schaffhausen . . . . . Kohlflirst E Rheinfall . . . . .	500-554 505 490-522 500-560	Vertiefung bis 90 m Hauptausdehnung der Rheinfällegebiet bis über 250 m
	1. Interglazialzeit (Günz-Mindel)		Keine Wirbeltierreste gefunden	Vertiefung der Talwege von 570 auf 500 m.	Erosion von Oberkante D <sub>1</sub> bis Unterlage D <sub>2</sub> = 65 bis 88 m im Rheinfällegebiet.		
	I. Vergletscherung Günz-Vgl.			<b>Deckenschotter I</b> 25-60 m, ausgebreitete Decke. Grundmoränen.	Neuhäuserwald . . . . . Längenberg, N Schaffhausen . . . . . Wirbelberg, N Schaffhausen . . . . .	540-568 540-555 550-570	
<b>Überall Transgression von Quartär (Diluvium) über jeden Felsgrund.</b>							
Felsgrund	Tertiär			<b>Erosion,</b> Abtrag von Molasse bis in den Jurakalk hinab. Tektonische Vorstöße aus den Alpen.			
		Miocän Oligocän Eocän	Meer Süßwasser Festland	<b>Molasse</b> { Randengrobkalk (littoral marin, Vindobonien) Untere Süßwassermol. (Aquitainen) alpines Delta) <b>Bohnerzton und Bohnerz,</b> terra rossa, festländischer Verwitterungsrückstand.			
Mesozoic.	Kreideformation			Abtragung - <b>Festland</b>			
	Jura Oberer Malm	Meer		Plattenkalke (Portlandien) } Massenkalke } (Kimeridgien) } Kalke des oberen <b>Jura</b> Quaderkalke }			